

Presse-Information

Experten treffen sich auf der 7. MGuard Cyber Security Conference in Essen

(08/17) In den Medien wird immer häufiger über spektakuläre Cyber-Angriffe wie WannaCry oder NotPetya berichtet, die die Rechner namhafter Unternehmen infiziert haben. In Zeiten einer durchgängigen Kommunikation von der Feldebene bis in den Office-Bereich wird sich solche Malware noch schneller verbreiten und mehr Schaden anrichten. Vor diesem Hintergrund richtet Phoenix Contact zum siebten Mal die MGuard Cyber Security Conference, ehemals MGuard User Conference, aus. Am 17. und 18. Oktober 2017 informieren Security-Experten Anwender im Ruhrpark in Essen über aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen, neue Ansätze sowie zuverlässige Lösungskonzepte.

In einem Leitvortrag beschäftigt sich die TU Chemnitz z. B. mit der Analyse der Cyber-Sicherheitsstrukturen in Deutschland, während der Stuxnet-Experte Ralph Langner Methoden und Werkzeuge für stabile digitale Infrastrukturen erläutert. Tutorials gehen auf die ICS Cyber Security Awareness sowie die Inhalte und Anwendung der relevanten Norm IEC 62443 ein. Im Rahmen eines Simulationstrainings spielen die Teilnehmer die Umsetzung von ICS Cyber Security in einem Energieszenario durch. Außerdem berichten Anwender z. B. über die sichere Fernwartung von Spritzgießmaschinen sowie ihr Schutzkonzept für kritische Infrastrukturen.

Weitere Informationen zur kostenfreien Konferenz stehen unter www.phoenixcontact.de/mcsc zur Verfügung. Hier können sich Interessenten auch zu den Vorträgen und der Abendveranstaltung am 17. Oktober 2017 anmelden.

4978

Bitte bei Kennziffer-Veröffentlichungen für die Leserdienst
Zuordnung angeben